Leinen los! – Ein gesegneter Jugendauftakt in Bremervörde

Am 25. Januar 2026 durften wir mit allen Jugendlichen aus dem Apostelbereich West den Jugendauftaktgottesdienst in Bremervörde erleben. Knapp 300 Jugendliche kamen zusammen – und schon beim Ankommen war deutlich zu spüren, wie groß die Freude darüber war, sich wiederzusehen.

16.02.2026

Autor: Kjara Strahlberger
Fotos: C.F. und K.V.
Quelle: Kirchenbezirk Hamburg-Ost



Überall Begegnungen, Umarmungen, Gespräche und Lachen: Die Gemeinschaft stand von Anfang an im Mittelpunkt und die Vorfreude auf diesen gemeinsamen Tag war greifbar. Den Gottesdienst durften wir gemeinsam mit Apostel Dirk Schulz erleben. Grundlage dabei war das Wort aus Zephanja 3,16–17:

„Fürchte dich nicht, Zion! Lass deine Hände nicht sinken! Denn der Herr, dein Gott, ist bei dir, ein starker Heiland. Er wird sich über dich freuen und dir freundlich sein, er wird dir vergeben in seiner Liebe und wird über dich mit Jauchzen fröhlich sein.“

Besonders eindrücklich war die immer wiederkehrende Betonung: Wir sollen unsere Hände nicht sinken lassen - denn Gott ist mitten unter uns. Jeder und jede Einzelne von uns ist ein

wichtiger Teil, der gebraucht wird, damit das große Ganze funktioniert. Dabei hat jeder seine individuelle Aufgabe.

Unter dem Motto „Leinen los!“ forderte der Apostel uns auf, Gott mit in unser Boot zu holen. Denn Gott hat mit uns etwas vor – mit dir ganz persönlich. Er hat einen Plan und eine Aufgabe für dich. Wenn wir ihm vertrauen, führt er uns ans Ziel. Deshalb machte der Apostel deutlich: Fürchte dich nicht, vertraue Gott, denn er ist an deiner Seite und mit dir im Schiff – auf dem richtigen Kurs ins große Glück. Wichtig sei jedoch, dass wir die Gottesdienste bewusst besuchen und unsere Gemeinden aktiv mitgestalten.

Priester Sosnitzki griff diese Gedanken auf und erinnerte daran, dass wir oft mit ganz persönlichen Gefühlen, Wünschen oder Fragen in den Gottesdienst kommen. Er sicherte uns zu, dass Gott uns genau dort begleitet, wo wir gerade stehen. Gleichzeitig ermutigte er uns, dankbar zu sein und ehrlich zu prüfen, was uns in den Gottesdienst führt. Gerade mit unseren Fragen und Unsicherheiten dürfen wir uns im Gebet an Gott wenden.

Priesterin Jürgens hob hervor, welchen großen Wert jeder Einzelne von uns hat. Sie machte uns Mut, weniger zu zweifeln, mehr auf unser Inneres und den Heiligen Geist zu hören und einfach einmal mutig zu sein. Diakonin Eggers machte deutlich, dass Dinge manchmal länger brauchen und unser persönlicher Moment vielleicht noch vor uns liegt. Gott kennt uns genau und sieht all das Gute in uns, auch wenn wir selbst oft voller Zweifel sind. Zum Abschluss rief der Apostel noch einmal unser Motto aus: „Leinen los!“ – ein kraftvoller Start in das neue Jahr.

Auch nach dem Gottesdienst stand die Gemeinschaft im Mittelpunkt. Beim gemeinsamen Mittagessen und in der anschließenden Freizeit war viel Zeit für Gespräche, Lachen und echtes Miteinander. In der Sporthalle wurde es lebendig: Während in Teilen der Sporthalle Fußball und Völkerball gespielt wurde, flogen in einem anderen Hallenteil fleißig die Volleyballbälle, daneben klackten die Tischtennisplatten. Gerade das Volleyballspielen war für viele schon ein kleiner Vorgeschmack auf Borkum – und eine schöne Überleitung zur großen Vorfreude auf das vor uns liegende Jahr.

Diese Vorfreude war deutlich spürbar, besonders mit Blick auf die gemeinsame Fahrt im Mai. Es war ein rundum gelungener und sehr schöner Tag, der uns viel Freude geschenkt hat. Dankbar nehmen wir das Erlebte mit und gehen mit unserem Jahresmotto „Fürchte dich nicht, glaube nur“ voller Vertrauen, Erwartung und Vorfreude in das neue Jahr – gemeinsam, getragen von Gott und voller Zuversicht, heißt es für uns: Leinen los!

Text: Kjara Strahlberger

Fotos: Carolin Fitzner und Kira Vollmer









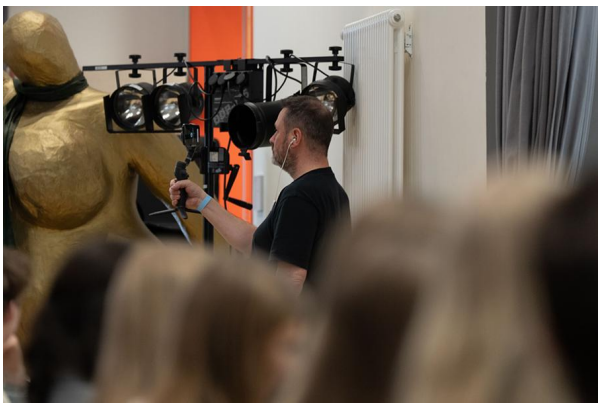






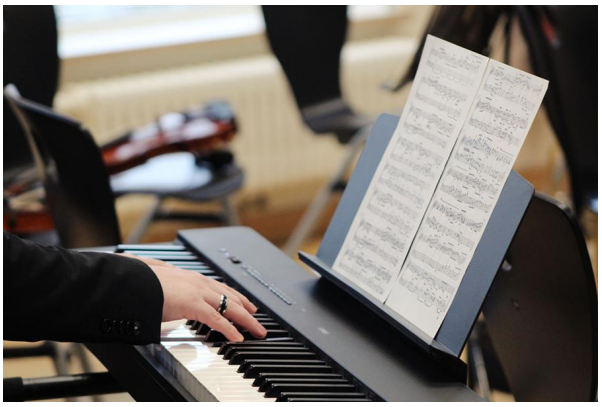













10. Verleih uns Frieden


Don't be afraid. Just believe!

